

Plantae novae Orientales.

III.

Von J. Freyn. (Prag.)

In dieser Zeitschrift sind von mir, und zwar im Jahre 1890 beginnend, unter gleichem Titel Beschreibungen verschiedener orientalischer Phanerogamen erschienen, von denen jene der ersten Reihe leider meist nur die unterscheidenden Merkmale gegenüber ihren Verwandten bringen. Die vollständigen Beschreibungen blieben einer Arbeit des Herrn J. Bornmüller vorbehalten, die aber aus dem Grunde bisher auf sich warten lässt, weil der Genannte fast unausgesetzt auf Forschungsreisen abwesend ist. Somit sind die Beschreibungen dieser Arten auch heute noch nicht so vollständig, als ich es liebe. Diesmal veröffentliche ich nun die Beschreibungen jener neuen Arten, welche Herr Paul Sintenis 1892 in Paphlagonien gesammelt hat, insoferne die Bestimmungen durch mich erfolgt sind, sowie zweier Arten, die durch Herrn J. J. Manissadjian in der Gegend von Mersiwan, also in einem Gebiete gesammelt wurden, das dem von J. Bornmüller schon zweimal durchforschten Theile von Inner-Anatolien ganz nahe gelegen ist und mit dem es floristisch und pflanzengeographisch die grösste Verwandtschaft zeigt. Während hier also die etwa 7 geographische Meilen von einander entfernten Gebiete von Amasia (36° östlicher Länge) und Mersiwan ($35\frac{1}{2}^{\circ}$ östlicher Länge) kaum nennenswerthe Verschiedenheiten aufweisen, ergaben sich um so bedeutendere zwischen dem von Sintenis ausgebeuteten Theile Paphlagoniens, welcher die Ostgrenze vieler bythinischen Typen zu bilden scheint, beziehungsweise seinem Hauptstandquartier Tossia ($34\frac{1}{2}^{\circ}$ östlicher Länge) einerseits und dem etwa 25 geographische Meilen östlicher liegenden Mersiwan und 30 Meilen östlicheren Amasia andererseits. Die Zahl der neuen Arten und Formen ist denn diesmal kaum geringer ausgefallen, als die der II. Reihe meiner neuen orientalischen Arten, zu welcher die Gegend von Egin ($38\frac{1}{2}^{\circ}$ östlicher Länge) den Haupttheil geliefert hatte. Besonders bemerkenswerth in pflanzengeographischer Hinsicht scheint mir aber das Vorkommen des schon lange bekannten *Peucedanum aegopodioides* (Boiss.) Vandas in den Hochgebirgen des Ilkaz-Dagh nördlich von Tossia zu sein, einer Art, welche bisher für den fast 15 Breitengrade westlicheren Centralbalkan als endemisch gelten konnte. Sehr wichtig ist auch das Vorkommen einer (neuen!) Art von *Cousinia* in der Gegend von Tossia, also ansehnlich nordwestlicher, als diese Gattung bisher bekannt war. Zahlreiche neue *Astragalus*- und *Verbascum*-Arten werden dagegen natürlich weniger überraschen.

Diesen Pflanzen kleinasiatischer Herkunft füge ich auch die Beschreibungen einiger neuer kaukasischer Pflanzen bei, welche von St. Sommier und E. Levier in diesem ebenfalls schier un-

erschöpflichen Gebiete im Jahre 1891 gefunden und mir zur Bestimmung überlassen wurden.

Auch diesmal sind die Beschreibungen an das Grundwerk, nämlich Boissier's Flora Orientalis angelehnt, indem es bis auf lange jedenfalls das Beste ist, Neues so zu beschreiben, dass es sich dort einfügt. So bleibt wenigstens die Uebersicht leichter erhalten. Die Menge gewisser Neuheiten, und von diesen namentlich in der Gattung *Astragalus*, erweckt freilich den Verdacht nach einer Reductionsbedürftigkeit der betreffenden Gruppen. Thatsächlich scheint mir insbesondere in der letztgenannten Gattung ein Theil der zur Artenunterscheidung verwendeten Merkmale künstlich und eine Revision dieses Genus deshalb erforderlich. Aber auch die Revision wird nicht im Stande sein die Zahl der als bemerkenswerth hervorzuhebenden Formen so erheblich herabzudrücken, dass die Gattung *Astragalus* nicht mehr das sein würde, was sie jetzt in so hervorragender Weise ist: nämlich ein vielleicht vollständiges, aber in phylogenetischer Hinsicht bisher noch nicht ausgebeutetes uraltes Document über die Ausgestaltung der Pflanzenarten.

***Ranunculus (Euranunculus) abchasicus* Freyn.**

Humilis debilis et caulis apice patentim pilosa excepta glaber; rhizomate ramoso cylindrico adscendente reliquiis fibriformibus foliorum emarcescentium obtecto, apice rosula foliorum longepedunculorum coronato; foliis omnibus fere basilaribus, petiolo e vagina pallida orto plus minusve flexuoso; lamina rotundata ad basin fere palmatim 3partita, partionibus obtusatis in lacinias lanceolatas vel oblongas obtusiusculas iterum divisas; scapo adscendente flexuoso striato et sulcato unifloro ad medium folio bracteaeformi 3secto rarius etiam ad $\frac{1}{2}$, infra apicem bractea linearilanceolata instructo; flore ignoto, sed luteo sine dubio, et calyce verosimiliter adpresso; spica fructifera globosa, toro elongato conico glabro, axi breviter cylindrica apice penicillata caeterum glabra, carpellis glabris obovatis margine circumcirca carinatis in rostrum eis aequilongum recurvum vel hamatum abeuntibus. ♀ Exeunte Augusti fructifer.

Caucasus, Abchasia; in monte supra jugum Klukhor ad Europam descendentem in rupium graniticorum rimis circ. 2800 m. supra mare die 28. Aug. 1890 legg. Sommer et Levier (Exsicc. no. 49).

Dimensiones: Caulis fructifer 9–18 cm. altus; petioli 3–8 cm. longi; foliorum mediocriorum lamina 2–3 cm. diametro; pellera (sine rostro eis aequilongo) 1·8 mm. longa, 1·3 mm. lata.

Species debilis ex affinitate *Ranunculi oreophili* MB., *R. Vilarsii* DC., *R. montani* Willd. etc. a quibus omnibus carpellis parvis longissime rostratis manifeste differt.

Delphinium (Delphinellum) Sintenisii Freyn. Humile a basi divaricato-ramosissimum vel a medio tantum patule ramosum, exceptis pedunculis nonnunquam adpresse strigulosus et calyce pubescente glabrum; foliis ambitu rotundatis palmatipartitis, segmentis cuneatis in lacinias lanceolatas mucronatas partitis; racemis densis multifloris, floribus pedunculo 2—3 bracteolato stricto insidentibus, caeruleo-violaceis (initio pallidis); petalorum lateralium lamina cordato-orbiculata ungue paulo breviori, calcare adscendenti curvato flore subaequilongo, carpellis erectis ternis brevibus oblongis parallelis torulosis venulosis glaberrimis; seminibus atris sphaerico-depressis transverse lamellato-rugosis, lamellis superne in cupulam centro apertam imbricatis. ☉ Augusto.

Paphlagonia ad Kastemuni¹⁾ in valle Kara Dere prope Kadyoghbi Chan die 15. aug. 1892 leg. Sintenis!

Syn. *D. paphlagonicum* Freyn in Sintenis Exsicc. no. 4979.

Dimensiones: Caulis pedalis, pedunculi sub anthesi vix centimetrum demum usque ad 2 cm. longi, flos 9—11 mm. longus, calcare eo subaequilongo; capsula bene evoluta (sed immatura) 7 mm. longa, 3 mm. circ. crassa; semina vix 2 mm. diametro.

Affine *Delphinio halterato* S. S. a quo differt glabritie, calcare dimidio brevior, carpellis brevibus oblongis glaberrimis parallelis (nec oblongo-cylindricis puberulis apice divergentibus); insuper differt ab affine *D. cinereo* Boiss. glabritie, racemis densis (nec laxiusculis), calcare brevior, petalorum lateralium lamina ungue parum (nec multo) brevior, calcare sursum directo (nec horizontali), carpellis brevibus (nec longis) glaberrimis (nec hirsutis).

Obwohl diese Pflanze von mir in der Sintenis'schen Sammlung bereits als neu und mit dem Namen *D. paphlagonicum* Fr. et Sint. bezeichnet war,²⁾ so hat es Herr Huth in seiner neuen Arbeit über *Delphinium*, trotzdem ihm meine Benennung bekannt sein musste, für statthaft gehalten, diesen schon vor ihm benutzten und nach geltender Anschauung legalen Namen für eine der von ihm aufgestellten Arten zu verwenden, ohne abzuwarten, bis ich meine Beschreibung zu veröffentlichen in der Lage war. Ich ändere daher wohl den von mir gegebenen Namen trotz aller Prioritätsrechte, aber nur aus dem Grunde, weil ich grundsätzlich den Namen, welche mit Beschreibungen veröffentlicht sind, den Vorrang vor jenen ein-

¹⁾ Sintenis schreibt Kastamboli; die oben angewendete Schreibung ist jedoch die amtliche. Ich verdanke dies, sowie überhaupt die richtige Schreibung der im Folgenden vorkommenden geographischen Namen aus Anatolien Herrn Manissadjian in Mersivan, dem ich hierfür hiemit verbindlichst danke.

²⁾ Jänner 1893; vorliegende Beschreibung ist also so bald erschienen, als überhaupt möglich.

räume, die in den Exsiccaten-Sammlungen veröffentlicht werden, also nicht allgemein zugänglich sind.

Delphinium hybridum Willd. var. *hirsutum* Fr. et Sint. — A typo (adpresse hirsuto) differt caule a medio, petiolis foliisque superioribus, racemo floribus et capsulis dense patule hirsutis.

Paphlagonia ad Tossia, in pratis alpinis montis Giaurdagh die 29. jul. 1892 leg. Sintenis! (Exsicc. no. 4883).

Habitus, radix tuberosa, flores caerulei et semina ovata eximie lamellata omnino typi.

*Dianthus (e Dentatorum grege) Kastembeluensis*¹⁾ Fr. et Sint. Ad apicem usque pruinoso-scabridus, e rhizomate perpendiculari suffrutescente valido multicipite rosulato-caespitosus multicaulis, humilis; foliis lineari lanceolatis acuminatis sulcato-5-nerviis rigidulis subcomplicatis tamen non acerosis roridis glabris, margine serrulato scabris, caulinis sublongioribus e vagina caulis diametro sublongiori prodeuntibus; caulibus ad apicem breviter ramosis et ibi fasciculatim 1–5 floris; floribus foliis angustis herbaceis longiusculis bracteatis, squamis 6 adpressis coloratis pruinoso scabris obovato-oblongis superne late membranaceo-marginatis obtusis et abrupte in aristam longam subulatam eis aequilongam vel sublongiorem producti dimidium calycis aequantibus; calycis totidem striati cylindrici pruinosi colorati dentibus late membranaceo-marginatis lanceolatis tubi tertiam partem aequantibus; petalorum ungue incluso, lamina parce papillosa, rosea, basi purpureo zonata obovato-cuneata antice acute-dentata calyce triplo fere brevior. 21 Aug.

Paphlagonia ad Kastemuni: in collibus inter Taschlö Chan et Eliots die 15. aug. (Exsicc. no. 4964) et in collibus siccis supra Seidlär die 17. aug. 1892 (Exsicc. no. 5018) leg. Sintenis!

Dimensiones: Caespites 8–12 cm. diametro, caulis 6 ad 12 cm. altus, ramis 0.4–3 cm. longis; folia rosularia usque 3 cm. longa et (explanata!) 1.5–2 mm. lata, caulina infera basilaribus sublongiora, summa (bractaeiformia) usque 2.5 cm. longa, 0.5 ad 1 mm ad basin lata; calyx florendi tempore 2.3–2.8 cm. longus, ad medium 5 mm., ad dentium orto 4 mm. latus; lamina petalorum circ. 8 mm. longa et 5–6 mm. supra medium lata.

Species tam *Dianthus aristato* Boiss., indumento, squamarum numero et aristis longis simili, quam *D. zonato* Fenzl etiam foliis 5 nerviis, squamis membranaceo-marginatis et petalis purpureo zonatis donato affinis. Nostra differt a specie priori statura humiliore, floribus fasciculatis (vix solitariis), foliis 5- (nec 3-)nerviis, squamis abrupte aristatis (nec in aristam sensim attenuatis) et floribus zonatis utrinque

¹⁾ Im Dialekt Kastembelu.

roseis (nec subtus flavidis). A *D. zonato* Fenzl differt statura multo minore, indumento, bracteis herbaceis (nec subscariosis) squamis 6 (nec 4) velutino scabridis (nec laevibus), longe (nec breviter) aristatis; petalorum lamina parce papillosa (nec barbulata). Insuper differt *D. setisquamus* Hausskn. et Bornm. (fide specimine authentico a Bornmüller anno 1889 sub num. 975 distributo), species *D. aristato* Boiss. et *D. Kastembelucensi* m. affini ab ultimo rhizomate frutescente (nec rosulato), caulibus triplo altioribus laxe et longiuscule ramosis viridibus, foliis planis ab infimis brevibus ad media 3—5 plo longiora valde auctis et internodio longioribus, squamis 4-nis lanceolatis in aristam longe attenuatis laevibus, calyce superne tantum striato laevi, unguibus exsertis in laminam ellipticam ad apicem in dentes angustas longas laceratam sensim dilatatis.

Dianthus (e Dentatorum grege) Sintenisii Freyn. Annuus (vel biennis?) humillimus breviter hirtus, foliis radicalibus rosulam formantibus linearibus caule duplo latioribus uninerviis breviter acutis; caule purpurascente erecto stricto (a medio vel tantum?) ad apicem dense fasciculatim 3—5 floro, foliis caulinis arrectis caule angustioribus longe acuminatis internodio valde longioribus, summis binis quaternisve herbaceis capitula involucrentibus et ea subaequantibus, squamis quaternis viridibus lanceolatis sensim subulato attenuatis calycem superantibus, calycis virentis hirsuti fere ad medium divisi dentibus acuminatis, lamina (atropurpurea?) anguste lineari, seminibus atratis obovato-ellipticis compressis tuberculatis ☉ ☉? Fructifer septb.

Paphlagonia edistrictus *Kastemunensis*, Kûre-Nahás: in pratis silvaticis ad Erdschewit die 5. sept. 1892 leg. Sintenis! (Exsicc. no. 5187.)

Dimensiones: Caulis 6—8 cm. altus, folia rosularia 18 mm. vel magis longa, 2-3 mm. lata, caulina (pauca) 3 cm. longa et paulo plus semimillimetrum lata; fasciculorum ramuli 3—5 mm. longi; bractee 28 mm. attingentes, calyx vix 2 cm. longus, semina vix sesquimillimetrum longa et millimetrum lata.

Proximus *Diantho Armeria* L. a quo diversus indumento magis hirsuto (nec glabrescens), caule humili (nec elato) densissime (nec laxe) fasciculato, bracteis lanceolatis (nec ex ovato acuminatis), seminibus sublongioribus et latioribus. A *D. pseudarmeria* MB. noster differt inflorescentia et aristis squamarum linearibus (nec tenuissimis), a *D. corymboso* Sibth. inflorescentia, squamis 4 nis lanceolatis (nec binis ovatis), dentibus calycinis lanceolatis (nec subulatis) lamina lineari (nec obovato-cuneata). Ex paucis speciminibus cognitus, ulterius observandus.

Saponaria prostrata Willd. var. *viscida* Freyn et Sint. Undique papilloso viscida. Huc et calyce minus inflato a typo vix viscido et calyce eximie inflato donato differt.

Paphlagonia, Tossia: prope Güwekhaschi die 20. jul. 1892 in statu fructifero post foliorum delapsu leg. Sintenis! (Ersicc. no. 4581 b).

Trifolium canescens Willd. var. *parviflorum* Freyn et Sint. A typo differt caule ramoso, stipulis lanceolatis acuminatis (nec vero subulatis), foliolis oblongo ellipticis (nec oblongo ovatis), capitulis nonnunquam brevissime pedunculatis, calyce corolla parum (nec duplo) brevior. 4. Julio.

Paphlagonia, Tossia: in silvaticis ad Su-utschdudere die 4. jul. 1892 leg. Sintenis! (Ersicc. no. 4489).

Caulis 34—36 cm. altus ramosus; capitula florifera densa ovata 2.5 cm. longa, 2 lata; fructifera 3 cm. longa et ob dentes omnes reflexas ad basin aequilata.

Corolla ochroleuca cum calyce 17 mm. longa angusta, calycis tubus 4.5, dens inferus 7.5 et dentes breviores 4.5 mm. aequantes.

A formis *Trifolii ochroleuci* L. nostrum differt floribus brevioribus et imprimis calycinis dentibus brevibus tubo aequilongis (nec eo dimidio tantum aequantibus).

Trifolium aureum Pollich subsp. *T. barbulatum* Freyn et Sint. Pallide virens adpresse pubescens annuum. E basi breviter adscendente erectum strictum breviter ramosum, ramis arrectis vel subsimplex; stipulis pedunculo longioribus angustis parte libera triangulari-lanceolata in acumen acutissimum longum angustatis laxae et longe barbulatis; foliolis laxae barbulatis breviter sed manifeste petiolulatis rhombeo-ovatis subtruncatis vel obtusis a medio ad apicem eroso-denticulatis, nervis parallelis rectis excurrentibus; pedunculis crassis erectis, folio brevioribus aequilongis vel subduplo longioribus; capitulis oblongo ovatis densis multifloris, pedicellis tubo calycino 3plo brevioribus, calycis dentibus parce sed longe barbatis, binis superioribus triangulare-lanceolatis tubo sesqui longioribus, caeteris lineari-subulatis tubo 2½ plo longioribus; corolla lutea tandem spadicea, vexilli lamina e basi constricta obovata expansa sulcata alis subdivergentibus; legumine nigrescente elongato-ovato stipite subaequilongo, stylo duplo longiore. ☉ Exeunte julii fructiferum.

Paphlagonia, Tossia: in pratis subalpinis montis Giaurdagh die 29. julio 1892 leg. Sintenis! (Ersicc. no. 4835).

Dimensiones: Caulis 18—25 cm. altus, rami (cum capitulo) 3—6 cm. longi; foliola (maxima a me visa) 16 mm. longa et paulo supra medium 9 lata, sed saepissime minora; petiolus (a basi stipularum) centimetrum longus vel brevius, petioluli millimetrum aequantes; pedunculi 1—2 cm. longi, capitula tandem 1.8 cm. longa, 1.3 lata, initio subglobosa et breviora. Flos 7 mm. longus; legumen (fere maturum) paulo plus 2 mm. longum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [043](#)

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph Franz

Artikel/Article: [Plantae novae Orientales. 372-377](#)